Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 198. Sonnabend, den 25. August 1849.

Sonntag, den 26. August 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diacon. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintend. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Arch. Dr. Höpfner. Donnerstag, d. 30. August, um 9 Uhr, Herr Arch. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak Hepner. (Sonnab., den 25. Aug., Mittags 12½ Uhr, Beichte) Donnerstag, d. 30. Aug., Wochenpred., Anfang 9 Uhr, Herr Diac. Hepner u. Anfang des Confirmanden-Unterrichts.

St. Catharinen. Vorm Hr. Past. Borkowski. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr Arch. Schnaase. Mittwoch, d. 29. Aug., Hr. Archid. Schnaase. Anf. 8 Uhr.

St. Nikolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anf. 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Lück, Anf. 3 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Nachm. Hr. Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 25. Aug, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 29. August, Wochenpred. Herr Pred. Dr. Scheffler. Anf. 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang 3¼ Uhr

St. Bartholomäi. Vormittags um 9 Uhr Herr Pastor Fromm. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-A.-Candid. Schweers. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Dienstag, den 28. August Prüfung der Confirmanden durch Hrn. Consist.-Rath u. Sup. Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 25. Aug., Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 29. August, Wochenpred. Herr Pred. Oehlschläger Anf. 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Reiski.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Braunschweig. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr durch Herrn Diacon. Müller von St. Marien.

Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Mundt. Anfang 8¾ Uhr. Keine Kommunion. Mittwoch, d. 29. August, Morgens 8 Uhr, Kinderlehre. Herr Pfarrer Tennstädt.

Kirche in Weichselmünde. Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarr-Administrator v. Styp-Rekowski.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde, Predigt Hr. Dr. **Pfitzner** a. Königsberg. Text: Ev. Joh. 10, 12–15. Thema: Die von Christus aufgestellten Lebensgrundsätze haben die Beglückung u. Beseligung aller Menschen zum Zweck.

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 26. Aug., Vormitt. 9 Uhr, Nachmitt. 2½ U., Herr Past Dr. Kniewel. 2) Donnerstag, d. 30 Aug., 7 Uhr Ab., Bibelstunde u. 3) Freitag, d. 31. Aug., 7 U. Ab., Betstunde, ders.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. August 1849.

Herr Kaufmann Freudenberg aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer W. Hein aus Gnischau, H. Mock aus Kaltenhagen, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Broua aus Cöln, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachung.

1. Der hiesige Kaufmann Franz Adolph Durand und die Jungfrau Marianne Josephine Fischer haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Vertrag vom 3. d. M. ausgeschlossen.

Danzig, den 6. August 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

AVERTISSEMENTS.

2. Die zum Neubau eines Landwehrzeughauses erforderlichen diversen Bauhölzer sollen im Wege der Submission beschafft werden. Lieferungs-Unternehmer werden daher aufgefordert, versiegelte, mit der bezüglichen Bezeichnung versehene Offerten bis den 28. d. Mts. in unserem Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse 994. abzugeben, demnächst auch zur Eröffnung der Submission am 29. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, ebendaselbst zu erscheinen.

Die Bedingungen, welche die verschiedenen Sorten Bauhölzer nachweisen, sind täglich ausgelegt und einzusehen.

Danzig, den 9. August 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

3. Die Maurer-, Steinmetz-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser- u. Schmidt-, Glaser- und Steinsetzer-Arbeiten zur Ausführung des Neubaues eines Landwehr-Zeughauses, sollen im Wege der Submission ausgegeben werden. Die betreffenden Herren Gewerksmeister, welche sich bei diesem Bau zu betheiligen beabsichtigen, werden aufgefordert, nach genommener Einsicht der Kostenanschläge und der Zeichnungen auf Grund der ausliegenden Bedingungen, wohlversiegelte Offerten mit der Bezeichnung »Submission wegen Mauer- pp. Arbeiten« bis den 27. d. Mts. in unserem Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994., abzugeben, auch den 28. d. Mts., Vormittags 8 Uhr, ebendaselbst zur Eröffnung der Offerten, welche in der oben angegebenen Reihefolge der zum Ausgebot gestellten Arbeiten erfolgen wird, zu erscheinen.

Die Bedingungen können täglich eingesehen werden.

Danzig, den 9. August 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

4. Zum Verkauf mehrerer alten Bau-Materialien auf dem hiesigen Stadthofe, steht auf Dienstag, den 28. d. M., Morgens 9 Uhr, Termin an, zu welchem Kauflustige einladet.

Danzig, den 23. August 1849.

Der Stadt-Baurath Zernecke.

5. Zur Verpachtung dreier Landstücke bei Einlage, in dem sogenannten Busch, von 90 []Ruthen, 70 []Ruthen und 220 []Ruthen preuß., vom 1. Januar 1850 ab, auf 3 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 8. September, 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann an.

Danzig, den 10. August 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Die Fischerei-Nutzung in der Weichsel bei Bohnsack soll in einem

den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin, vom 1. Januar 1850 ab, auf 3 Jahre, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 6. August 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

7. Heute um 12½ Uhr Mittags entschlief nach 14-stündigem Leiden an der Cholera der Kaufmann Herr

Arnold Blaesing,

im noch nicht vollendeten 36sten Lebensjahre, welches tief betrübt seinen Freunden und Bekannten im Namen der Hinterbliebenen ergebenst anzeigt

S. Möller.

Danzig, den 24. August 1849.

8. Heute Vormittag 10¾ Uhr starb unsere liebe, uns sehr theure Mutter Catharina Elisabeth, verwittwete Schultz geb. Thauwaldt, im noch nicht vollendeten 55sten Lebensjahre zwar nach einem kurzen jedoch harten Kampfe, welches theilnehmenden Freunden hiemit anzeigen

Danzig, den 24. August 1849. die hinterbliebenen Kinder.

9. Heute Mittag 12 Uhr starb nach mehrmonatlichen Leiden an dem Krebsschaden mein geliebter Gatte, der Schiffscapitain und Gutsbesitzer

Heinrich Döttloff,

im noch nicht vollendeten 67sten Lebensjahre. Dieses zeigt tief betrübt allen Freunden und Verwandten ergebenst an Johanne Renate Döttloff,

Wittwe,

nebst 7 und 6 Groß-Kindern.

Gr. Plönendorf, den 23. August 1849.

Literarische Anzeige.

10. Wichtige Offerte.

Die Verlagshandlung (Arnoldische Buchhdl. in Leipzig) hat sich entschlossen von dem bei ihr erschienenen Werke,

Lehrbuch der Chemie von Berzelius,

5. Auflage 1841 — 48, 5 Bde., Preis 25 rtl., den Besitzern der 3. u. 4. Auflage Exemplare in Umtausch und gegen eine Herauszahlung von 12 rtl. zu überlassen, so daß jede der genannten älteren Auflagen zu dem Preise von 13 rtl. als Zahlung angenommen wird.

In Danzig bewirkt den Umtausch u. nimmt Bestellung an

L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598

Anzeigen.

11. Einem geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Bürstenmachers Johann David Friedrich Unger, in derselben Art wie früher, unter Leitung meines Neffen und Pflegesohnes Friedrich Wilhelm Unger, fortsetzen werde, und indem ich hierdurch für das meinem verstorbenen Manne seit 32 Jahren geschenkte Vertrauen meinen ergebensten Dank abstatte, bitte ich dieses auch ferner auf mich zu übertragen.

Danzig, den 23. August 1849. Justine Wilhelmine Unger.

12. Die resp. Mitglieder der Tagneter-Sterbe-Lade werden ersucht sich zu einer wichtigen Berathung, den Leichenbeitrag betreffend, auf Sonntag, den 26. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gesellschafts-Lokal auf der Pfefferstadt bei Hrn. Müller recht zahlreich einzufinden, von den Nichterscheinenden muß angenommen werden, daß sie den Beschluß genehmigen. D. z. Aeltesten.

13. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck empfehle ich zur Uebernahme von betreffenden Versicherungen zu den alten billigen Prämien-Sätzen.** A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

14. Eine mit besten Zeugnissen versehene Erzieherin sucht v. Michaeli d. J. ein anderweites Engagement. Nähere Auskunft wird Jopengasse 560. ertheilt.

15. **Danksagung.**

Da meine Frau von ihrer Krankheit jetzt soweit genesen ist, daß sie sich außer Gefahr befindet, so fühle ich mich aus dem Innersten meines Herzens veranlaßt, hierdurch dem Herrn **Dr. Wiedemann** für die edle, uneigennützige Aufopferung, welche derselbe bei Tage und bei Nacht während der Krankheit bewiesen hat, meinen herzlichsten Dank öffentlich mit dem Wunsche zu sagen, daß Gottes Segen reichlich ihm das vergelten mag, was mir nicht möglich ist.

Praust, den 24. August 1849. A. J. Kranich, Fleischermeister.

16. Mittwoch, den 29. August 1849, Nachmittags 4 Uhr, sollen im Gute Kleinhammer bei Langfuhr folgende Gegenstände meistbietend, auf 1 Jahr, verpachtet werden:

1) Die beiden Eisenhämmer nebst vorhandenen Inventarien, die dazu gehörige Wohnung, bestehend aus einem neuen sehr wohnlichen Hause nebst Ställen 2c., ferner der Kohlenschuppen und Eisenspeicher.

2) Circa 15 Morgen culmisch Ackerland, in vorzüglicher Kultur, nebst einer Scheune.

3) Das herrschaftliche Wohnhaus, auf zwei Familien eingerichtet, mit einem Nebenhause nebst Pferdestall, Kuhstall und Wagenremise, mehreren Kathenwohnungen und dem herrschaftlichen Garten, in welchem sich außer einer Menge Gemüseland, eine bedeutende Spargel-Anlage, sehr viele tragbare feine Obst- und Spalier-Bäume und meherere sehr ergiebige Wein-Gelände befinden.

Die Pachtsumme wird halbjährig pränumerando gezahlt, und sind die Bedingungen täglich von 8 bis 9 Uhr Morgens und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags bei Herrn Albert Schönbeck, Mottlauergasse am Leegenthor No. 301., sowie täglich von 9 bis 1 Uhr bei demselben im Sparkassen Bureau, Langgasse, neben dem Rathhause, einzusehen; derselbe ist auch über etwanigen Verkauf des ganzen Grundstücks aus freier Hand zu einem mäßigen Preise, wobei circa die Hälfte des Kaufpreises à 4½ % als erste Hypothek stehen bleiben kann, Nachricht zu ertheilen ermächtigt.

Dieses Grundstück eignet sich nicht allein zu einer sehr angenehmen Wohnung, sondern gewährt auch reichliche Zinsen der Kapital-Anlage und sind die Fabrik-Anlagen einer bedeutenden Erweiterung fähig.

17. Zum ersten Male

beziehe ich diesen Dominik mit einem sehr reichhaltigen Lager tamborirter und echt französischer Stickereien und weißer Waaren, Handschuhen von Seide, Zwirn und Buckskin, Gesundheits-Jacken, Chemisetts, Kragen, Geldbörsen 2c. Unterbeinkleidern, Schlafmützen, Morgenhauben, wie auch vollständiger Puppengarderoben; da sämmtliche Gegenstände eigene Fabrik sind, so werden selbige zu solch billigen Preisen verkauft, daß gewiß ein Jeder mich Beehrende mein Geschäft ohne etwas gekauft zu haben nicht verlassen wird.

Der Verkauf ist in den langen Buden und an der Firma zu erkennen.

A. Bauch aus Sachsen und Stettin.

18. Da ich meinen Vorrath von Leinenwaaren bis auf eine klein Partie aufgeräumt habe, so sehe ich mich zur schleunigen Abreise genöthigt, um neue Einkäufe zu machen. Um das Wenige was ich noch auf dem Lager habe aber schleunigst loszuschlagen, werde ich von heute ab die noch vorräthigen Waaren zum Einkaufspreise abgeben.

Als Vorrath befindet sich noch:

Eine kleine Partie schlesische Leinen, 51 Ellen jetzt für 7 rtl. und 8 rtl.
25 Stück Bielefelder Leinen, 52 Ellen jetzt 10, 10½, 11, 12 bis 22 rtl.
14 » starke Hausleinen, 35 Ellen 3 rtl. 10 sgr.
16 » feine Hausleinen, 35 Ellen 4 rtl. 10 sgr.
Einige Dtzd. 2½ bis 3 Ellen große Tischtücher, von 18 sgr. bis 1 rtl.
Einige Dtzd. Tischservietten, das halbe Dtzd. 22½, 25 sgr bis 1⅓ rtl.
3 St. Damast-Gedecke mit 12 Servietten.
8 St. Handtücherzeuge, die Elle 2½ und 3 sgr.
Einige Dtzd. leinene Taschentücher, das halbe Dtzd. 1, 1⅙, 1⅓, 1½ bis 3 rtl.
Weiße Schirting-Taschentücher, das halbe Dtzd. 8 sgr.

Zugleich verfehle ich nicht meinen sehr geehrten Kunden meinen ergebensten Dank für das mir geschenkte Vertrauen auszusprechen, mit der Versicherung, daß es stets mein Bestreben sein wird, durch die Güte meiner Waaren mich dessen auch in der Zukunft würdig zu zeigen.

M. Behrens aus Berlin,
Langgasse № 520.

19. Es wird in einer Brennerei, nahe bei Danzig, ein rüstiger Mann als Gehilfe gebraucht. Personen, die sich hiezu qualificiren, wollen sich, um das Nähere zu erfahren, Holzmarkt No. 2046. melden.

20. Vor etwa 8 Wochen ist bei mir ein seidener Regenschirm vergessen, mit dieser Anzeige verbinde ich zugleich die Bitte, die von mir entliehenen Tücher und Schirme zurückschicken zu wollen. Spliedt im Jäschkenthale.

21. Wer eine große Badewanne zu verkaufen hat, melde sich Reitbahn 33.

22. Niederfeld in der Erholung Sonntag u. Montag musikalische Unterhaltung, wozu einladet F. Zander.

23. Die Hakenbude im Kirchdorfe Kölln (Kreis Neustadt) ist zu verpachten. Hierauf Reflectirende erhalten genügende Auskunft in Kölln beim Tischler Krause, jedoch werden Anmeldungen nur bis zum 15. September entgegengenommen.

24. Sonntag den 29 d. M. hält die Sterbe-Kasse Arbeiter-Verein den 4ten Ladentag ab; diejenigen Mitglieder, welche 3 Ladentage im Rückstande sind, werden ersucht sich gefälligst abzufinden, widrigenfalls nach unserm Statut §. 2. verfahren werden muß. Fortwährend können sich Mitglieder für den billigen Beikauf an der Kasse zur Aufnahme melden. Nochmals erlauben wir uns unsern geehrten Mitgliedern, wenn Ihnen an dem Wohl des Ganzen gelegen ist, so bescheiden als inständig zu bitten, sich bei einer Versammlung von bereits 800 Mitgliedern ruhig zu verhalten. Außer den Ladentagen sind wir bereit, jedem unserer geehrten Mitglieder eine genaue Auskunft, die Kasse betreffend, zu ertheilen.

Der Vorstand.

25. Sonntag den 26. August werden bei der Danziger Sterbelade im Kassenlokale Altstädtschen Graben Hotel de Stolp Beiträge, so wie auch Personen, welche dem Vereine beitreten wollen, angenommen.

Der Vorstand.

26. **Tivoli-Theater.**

Sonntag, den 26. d., Fortsetzung des Wiener Praters à la Kroll, mit ganz neuen Arrangements. Zum Schluß: Kunst-Illumination im ganzen Garten u. großes Schluß-Konzert.

27. Zum bevorstehenden Gesindewechsel erlaube ich mir einem geehrten Publikum mit tüchtigem und brauchbarem Gesinde in jeder Art bestens zu empfehlen.

Gesinde-Mäklerin Lendzian, Heil. Geistgasse No. 795.

28. Mod. Romane, einzeln od. größ. Part., w. z. kauf ges. Hundeg. 75., part.

29. Ein Gehilfe fürs Materialgeschäft, mit gut. Zeugnissen versehen, wünscht zum 1. October c. ein neues Engagement. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse im Königl. Intell.-Comtoir unter Chiffre M. G. einzureichen.

30. Laut Certepartie d. d. Hull 13. August c., haben die Herren R. u. J. Harrison mein Schiff Heinrich Rodbertus befrachtet, um von hier eine Ladung fichtener Balken nach Grimsby oder Hull zu bringen. Da ich am 20. d. M. hier angekommen bin und mein Schiff ladefertig gemacht habe, sich aber bis jetzt kein Ablader zu meinem Schiffe gemeldet hat, so fordre ich denselben hiermit auf, mir eine Ladung zu geben und erkläre zugleich, daß meine Ladetage von heute anfangen.

Danzig, den 23 August 1849. P. Bahlrühs.

31. Ich fordere hierdurch den mir unbekannten Ablader meines Schiffes Mentor auf, mir meine Ladung zu geben. Die Herren R. u. J. Harrison in Hull, haben mein Schiff am 28. Juli c befrachtet, um von hier eine Ladung Holz nach Grimsby zu bringen und da ich meinen Ballast gelöscht habe und das Schiff ladefertig ist, so fangen meine Ladetage von heute an.

Danzig, den 23. August 1849. H. N. Parrow.

32. Jungfergasse 748. sind die Gewinne No. 193. und 370. gefallen.

33. **Thomas's Garten im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag, den 26., Harfenkonzert der Familie Bartel aus Böhmen.

34. Eine Herren-Kalosche ist vom Lehrling verloren worden; der Finder wird gebeten, da die einzelne keinen Vortheil gewähren kann, dieselbe gegen eine Belohnung Heil. Geistgasse No. 971. einhändigen zu wollen.

35. **Erste Journalier-Verb. n. Elbing u. Marienwerd.**
Abfahrt 3 und 4 Uhr Nachm. Fleischergasse No. 65. F. Schubart.

36. Ein Mädchen in mittleren Jahren, aus anständ. Familie, das seit vielen Jahren eine bedeut. Wirthschaft geführt, wünscht sogl. od. auch später i. d. Stadt od. a. d. Lande ein Engagement. Zu erfragen Pfefferstadt No. 116.

37. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

38. **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**
für Gesunde und Kranke in London.
Pläne verabfolgt unentgeldlich **Alfred Reinick,** Hundegasse No. 332.

39. Erschüttert durch den Tod meiner geliebten Mutter und Rücksicht nehmend auf die obwaltenden Umstände, sehe ich mich genöthigt, den Unterricht in meiner kallisthenischen Anstalt bis zum 1. October d. J. auszusetzen. Indem ich dieses den geehrten Eltern meiner Schülerinnen anzeige, bitte ich sie, mir ihr bisher bewiesenes Vertrauen auch für die Zukunft zu bewahren und bemerke noch, daß ich täglich zwischen 11 u. 12 Vormittags, in Sachen der Anstalt in meiner jetzigen Wohnung, Fischerthor 133. zu sprechen bin.
Danzig, den 24. August 1849. Bertha Gräntz.

40. **Sonntag d. 26. August fahr. d. Schuiten b. günstigem** Wetter Morgens 6, 7, 8 u. 9 Uhr vom Schuitensteege, 7, 8 u. 9 Uhr von Weichselmünde, von Mittags ½11 Uhr alle Stunden in den halben Stunden vom Schuitensteege u. von Weichselmünde. Bei schlechtem Wetter aber ist die Fahrt wie in den Wochentagen.

41. Eine blaue Saffian-Brieftasche ist verloren gegangen; der Finder wird ersucht dieselbe Tischlergasse No. 591. beim Kaufmann Hrn. Lorenz abzugeben.

42. 2ten Damm 1285. wird ein alter, weißer Ofen gekauft.

43. **Spliedt's Garten im Jäschkenthal.**
Morgen Sonntag den 26., groß Konzert von Fr. Laade. Anf. 4, Ende 8 Uhr.

44. **Caffee Prince Royal**
Sonntag, Montag, Donnerstag, Concerte in den gediegensten Formen. Reichhaltig genießt ein schönes Publikum das höhere Leben, in Genüssen Beifalls großer Delikatessen, dessen bestens empfehlen. Jordan.

45. **Kaffee-National.**
Heute und morgen Sonntag **musikalische Abendunterhaltung** von der Familie Tauber. Brämer.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 198. Sonnabend, den 25 August 1849.

46. Montag, den 10. September, beginnt mein Confirmanden-Unterricht.
Rösner.

47. **Trostlieder für Kranke und Leidtragende.** Gesammelt von Dr. Bresler. I. Heft. Zu haben bei dem Kirchenschreiber Herrn Gröning (Heil. Geistgasse) für einen Silbergroschen.

48. Drei Lehrlinge für das Comtoirgeschäft, einer für eine Cigarrenhandlung, erhalten Nachweisung über Anstellung beim Mäkler König, Langenmarkt 423., Montag und Donnerstag Nachmittag 3 Uhr.

49. Ein wachs. tücht. Hofhund i. Hotel de Danzig in Oliva billig zu verk.

50. Ein anständiges Mädchen v. auswärts, welches mehre Jahre in einer Schänke und Krämerladen beschäftigt war, sucht eine neue Stelle; sie spricht so gut polnisch wie deutsch. Zu erfragen bei der Gesindevermietherin Hahn im Schwarzenmeere No. 378.

51. **Morgen Sonntag gr. Konzert von d. Kapelle** des 1sten Infanterie-Regiments unter Leitung des Musikmeisters Gellert im Jäschkenthal bei Herrn Schröder. Anfang 4 Uhr.

52. 1100 Thaler Stiftungsgelder sind zum 1. Dezember c. auf ein ländliches Grundstück zur 1sten Stelle zu begeben. Näheres Brodbänkeng. 702. part. Vorm.

53. Es hat sich ein kl. schw. Bastardpudel verlaufen; wer denselben auf dem Langenmarkt No. 505. abliefert, erhält eine gute Belohnung.

54. Allen denen, die bei der Beerdigung meines geliebten Mannes mir so herzl. Theilnahme bewiesen, sage ich in meinen innigst. tiefgef. Dank. Knopff, Wwe.

55. Eine kinderlose Wittwe sucht ein Engagement als Wirthin. Nähere Auskunft ertheilt Herr Archidiakonus Dr Höpfner zu St. Marien.

56. 500 Rtl. werden auf 1 ländl. Grundst. v. 92 Morg. culm. ges. Hl. Gstg. 924.

57. **Seebad Brösen.**

Sonnabend den 25., gr. Konzert von F. Laade. A. 5 Uhr. Entree 2½ Sgr.

58. Eine tüchtige Wirthin m. gut. Attesten vers., d. e. Jahr auf Landgütern conditionirt hat, wünscht eine ähnliche Stelle; zu erfragen Pfefferstadt 133.

59. E. Race-H. h. s. i. d. zw. beid. Kirchh. a. d. Radaune gel. H. 342. eingef.; d. s. leg. Eigth. k. ihn b. z. 28. zurückn.; meld. e. b. dah. s. n., w. d. H. weggel.

60. Ein junges, gesittetes Mädchen wünscht in einem anständigen Hause in der Stadt oder auch auf dem Lande placirt zu werden. In allen Handarbeiten u. im Schneidern geübt, kann es zugleich Unterricht im Klaviersp. ertheilen, sowie in der Wirthschaft behülflich sein. Näheres Hundegasse No. 266., von 9 — 11 Uhr Vormittags.

61. Eine in Hauben u. Hüten geübte Putzmacherin, findet ein dauerndes Engagement. Adressen unter Litt. A. Z. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Vermiethungen

62. 2 meubl. freundl. Zimm. s. Hundeg. 262. a. e. einz. Herrn z. 1. Septbr. z. vm.

63. Langgasse No. 515. ist die zweite Etage von 4 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten, sogleich oder zu Michaeli zu verm.; auch können die Zimmer getheilt, ohne und mit Meubeln abgelassen werden.
64. Frauengasse 834. ist 1 Unterwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, zum Oktober zu verm. Näheres daselbst.
65. In dem neuen Hause Holzgasse 12 ist die Belle-Etage nebst Pferdestall und Remise zu vermiethen. Zu erfragen Fleischerg. 135.
66. Langg. 366. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vm. und gl. zu bez.
67. Langefuhr 44. ist 1 Unterwohnung mit eign. Eingang, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Hofraum, zum 1 Oktober zu verm.
68. Das von dem Herrn Major Rocholl bewohnte Lokal Fleischergasse 135. nebst Pferdestall und Remise, ist zu vermiethen.
69. Langenmarkt 490. ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß, von Michaeli ab zu vermiethen.
70. Brodbänkengasse 666. ist 1 bequeme Wohnung zu verm.
71. Langgarten 110. ist 1 Hinter-Oberwohnung zu vermiethen.
72. Langg. Bleiche 99. ist 1 Wohn. f. e. Wäscherin g. z. v. Nachr. b. Bleichpächter Engels.
73. Auf der Speicherinsel zu vermiethen:

Die Schüttungen des Findlingsspeichers, sowie der trockne zu Waaren und Spiritus sich eignende Unterraum.

Ein nahe am Wasser gelegener grosser Hofplatz.

Ein in der Hopfen-, nahe der Milchkannengasse gelegener Hof, nebst Schauer und kleiner Schüttung. Näheres Schmiedegasse No. 278.

74. Schmiedeg. 287. sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kamm. Küche etc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen.
75. **Eine elegante Wohnung,** bestehend in 4 Stuben, Kabinet, Küche, Speisekammer, Keller u. kleinem Hofe, in der Schmiedegasse No. 101. gelegen, ist zu vermiethen. Näheres vis à vis.
76. Schnüffelmarkt 629. ist die Saal-Etage zu vermiethen.
77. Gr. Hosennäherg. 679. 1 kleine Stube u. Nebenkammer billig zu verm.
78. Mattenbud. 279. 2 Stuben, Hausraum, Küche u. Boden zu vermiethen.
79. Hl. Geistgasse 782. ist 1 Zimm. u. Kab., mit u. ohne Meub., sogl. bill. z. v.
80. Langgasse 509. ist ein Ladenlokal zu vermiethen.

Langgasse No. 509. ist die Oberetage, bestehend aus 2 Stuben, Domestiquenstube, Küche, Boden etc. zu vermiethen

Langgasse No. 509. ist eine schön decorirte Hangestube mit od. ohne Meubeln zu vermiethen. Alles zu erfragen Langgasse 520. in der Saaletage.

81. Altst. Graben 430. sind 2 Etagen zu vm. D. erste besteht a. 3 Stub., Küche, Boden und Keller. Die 2te aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller.
82. I. fehlerfr. Hause heil. Geistg. 1009., Sonnens., s. herrsch. W. m. u. o. M. l. v. heitz. b. z. v.
83. Sandgr. 432. ist e. Wohn. m. eg. Th., 2 Stub., Kch. u. Gart. mit a. o. Meub. z. O. z. v.
84. Wollweberg. 542. nahe der Langgasse, ist eine freundliche Wohn., best. in Stube u. Kab. u. Kamm., an ruh. Bewohn. zu vm. u. gl. od. recht. Ziehz. z. b.

Auctionen.

87. Montag, den 27. August c., sollen im Auctionslokale Holzgasse 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Wand- und Pfeilerspiegel, Klaviere, eine gr. Auswahl gebrauchter Mobilien, als Sophas, Sekretaire, Kommoden, Schränke und Tische aller Art, Bettgestelle, Kisten pp. viele Betten, etwas Bett- und Leibwäsche, verschiedene Kleidungsstücke, Fayance (darunter neues) Gläser, kupferne, messing., zinn pp Wirthschafts- und Küchengeräthe, Irden- und Hölzerzeug.

Ferner verschiedene Stubenuhren, Bilder, Handwerkszeug, 10 mille ächte Havannah-Zigarren, eine Partie Manufacturen, zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren pp

J. T. Engelhard, Auctionator.

88. Bei Gelegenheit der Auction am 27 Aug. c im Lokale Holzgasse 30. sollen daselbst, 11½ Uhr Vormittags, 45/1 u 35/2 Flaschen franz. Champagner (rosa) Oeil de Perdrix, ausgeboten u. à tout prix, gegen baare Zahlung, versteigert werden, desgleichen werden 30 Stück schöne franz. Mouslin de lain-Roben und 1 Partie leinene Taschentücher zum Verkaufe kommen. Ferner: 1 Partie gute gezogene Federposen, 1 Getreideharfe mit 2 Sieben, ½ Scheffelmaaß, Taschenuhren, goldene Ringe, silberne Geräthe pp. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen

90. Circa 30 Fuhren trockener Bauschutt sind Breitgasse No. 1165. für einen mäßigen Preis fortzufahren.

91. Drei-füßiges fichten. Brennholz, trocken und starkklobig, wird billigst verkauft Glockenthor No. 1018.

92. 1 fast neue Hobelbank ist zu verk. Frauengasse 829.

93. Sandgrube 432. ist 1 Hängekorb mit Block und Tau zu verkaufen.

94. Eine Partie so eben geschnittener sehr schöner $1\frac{1}{2}$=zöll. eichener Dielen, die sich besonders zur Tischlerarbeit eignen, ist zu haben am Außenteich zum Preise von 2 Sgr. pro laufenden Fuß.

95. **Vorzüglich schöne, weiße u. rothe Weine** erhielt eine Sendung in Commission und offerirt dieselben zu sehr niedrigen Preisen
E. H. Quiring, Burgstraße No. 1663.

96. Aechte Brabanter **Sardellen** von vorzügl. Qualit. empf. A. Schepke.

97. Pecco-Thee a 1 rtl 7 sgr 6 pf.
Haysan do. a 1 rtl.
Congo do. a 20 sgr.
Havannah-Zucker a 5 sgr.
} pro Pfund,
ist zu haben Langgasse 535.

98. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Reglia und Dama ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thalern pro 1000, in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.

99. Allerfeinstes fr. Provenceöl billigst z. hab. b. A. Schepke, Jopeng. 596.

100. Patronicirt von Ihrer Majestät der Königin Victoria, Seiner königlichen Hoheit Prinz Albert, der königlichen Familie, von verschiedenen Souverainen und Höfen Europas.

Rowland's Macassar=Oel.

Dieses schöne, wohlriechende und durchsichtige Oel, in seinen erhaltenden, stärkenden und verschönernden Eigenschaften ist in der ganzen Welt nicht zu übertreffen. — Es erhält das Haar und bringt es wieder hervor, verhindert das Grauwerden derselben, oder, wenn schon grau geworden, giebt es ihm seine ursprüngliche Farbe wieder, befreit von Schinn und macht es weich, seidenartig, lockig und glänzend.

Um das Publikum vor Nachtheil und Schaden zu verwahren, welcher durch die Nachmachung unserer Etiquette und Firma entsteht, haben wir unserer Etiquette die Firma unseres Haupt-Agenten in Köln, Joseph Goltstein, beigefügt, worauf wohl zu achten ist.

Der Preis unsers Macassars ist 35 Sgr., wozu es bei den Herrn Wm Schweichert in Danzig und bei niem nd anders zu beziehen ist.

A. Rowland & Son,
No. 20. Hatton Garden in London.

101. **Eine frische Sendung schwedischen harten Pech, pro Tonne 10 rtl., empf. Carl Heinrich Kraschewsky, Fischmarkt № 1573.**

102. **Frische holl. Heeringe, in bester Qualität, empf. in 1/16, 1/32 u. ein eln billigst**
A. Fast, Langenmarkt 492.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 198. Sonnabend, den 25. August 1849.

103. ☛ Der Klafter **büchen Klobenholz** zu 6 Rtl. 15 Sgr., frei vor des Käufers Thüre, ist zu haben auf dem Pockenhausschen Holzraum. ☚

104. 1 brauchbarer Ofen steht Pfefferstadt No. 125. zu verkaufen.

105. Johannisg. 1301. s. 2 Himmelbettgest. u. 2 polirte Kommoden zu verkauf.

106. 1 tafelförm. Pianoforte, 6½ Okt., ist zu verkauf. Altst. Grab. 430, 1 Tr. h.

107. **Mit dem billigen Ausverkauf der angezeigten Reste und anderen Waaren wird gefahren.**

E. Fischel.

108. Die Hutfabrik von **Theodor Specht**, Breitegasse 1167., empfiehlt das **neueste Façon** nach franz. Art gearbeiteter Seidenhüte in den feinsten Qualiteten. **Preise fest** und billig.

109. **Schweineschmalz in Blasen,**

von ausgezeichneter Qualität, ist noch in der Schlacht- und Fleischpökelungsanstalt auf der Niederstadt à 5 sgr. pro Pfund zu haben.

110. **Plätte- und Dampf-Cigarren**

glauben wir dem geehrten Publikum ihrer Güte und Bequemlichkeit wegen empfehlen zu können. Preuß & Co., Breitgasse, der Junkergasse gegenüber.

111. Zwei gute braune, 5 Fuß große Pferde (Stuten) stehen zum Verkauf. Näheres Häkergasse 1475., eine Treppe hoch.

112. Complette **Spaarheerde, die 50 rtl.** gekostet, werden, um damit zu räumen, für 40 rtl. verkauft. Gustav Renné, Langgasse 402.

113. **Frische holl. Vollheeringe von diesjähr. Fange** in 1/16 und 1/32 offeriren Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

114. Feine Kalbleder-Nationalschuhe 25, in fein. Serge 26, Kalbleder- und Serge-Schuhe 21 Sgr., für die Dauerhaftigkeit Garantie gr. Hosennähergasse 679.

115. **Verzinntes IXX-, IX- IXW- und IC-Blech und Portland-Cement offerirt billig** **I. H. C. Ressing, Jopengasse No. 601.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

116. Nothwendiger Verkauf.

Das den Musiklehrer Robert Boydschen Eheleuten gehörige, hier auf der Niederstadt an der Ecke der Schleusen- und Weidengasse No. 480. und 481. gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 87. b zeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 5180 rtl. 13 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. März 1850, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 18. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I Abtheilung.

Edictal-Citation.

117. Nachdem mittelst Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß über den Nachlaß der am 26. Februar und 4. März c. in Dzierondzno verstorbenen Hofbesitzer Christoph Wilhelm und Henriette geborne Reschke Bahlauschen Eheleute eröffnet und der Masse der Rechtsanwalt Schüssler als Curator bestellt worden, werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche haben, zur Anmeldung derselben auf

den 3. September c., Vormittags 10 Uhr,

unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt. Der Rechtsanwalt Dittrich wird den Gläubigern als Bevollmächtigter vorgeschlagen.

Mewe, den 20. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Sonntag, den 12. August 1849, sind in nachbenannten Kirchen
zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Tischlergesell Philipp Stanke mit Jgfr. Friederike Witte.

Königl. Kapelle. Der Tischlergesell Philipp Stanke mit seiner Jungfer Braut Friederike Jeanette Witte, beide wohnhaft hieselbst.

St. Katharinen. Der Arbeitsmann Ludwig Rogotzki mit der Frau Juliane Marowski geb. Baliskowski.

AVERTISSEMENT.

118. Es sollen in termino

den 31. August c., Vormittags 11 Uhr,

zwei im Wege der Execution abgepfändete Wagenpferde, resp. 7 und 9 Jahre alt und auf 60 rtl. und 70 rtl. abgeschätzt, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kaufliebhaber eingeladen werden.

Pr. Stargardt, den 15. Juli 1849.

Königl. Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Anzeige.

119. ☞ Mitleser zur **Leipziger Theaterchronik** werden gesucht Jopeng. 563.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.